

# Cahier



2024  
4 – 6  
# 62

EINE AUSWAHL AN AUSSTELLUNGEN ZEITGENÖSSISCHER KUNST  
IM RHEINLAND, DEN NIEDERLANDEN UND BELGIEN

A SELECTION OF EXHIBITIONS OF CONTEMPORARY ART  
IN THE RHINELAND, THE NETHERLANDS AND BELGIUM

AACHEN  
 Kunsthaus NRW 27  
 Ludwig Forum für Internationale Kunst 27,28  
 NAK. Neuer Aachener Kunstverein 28

BIELEFELD  
 Kunstverein Bielefeld 28  
 Kunsthalle Bielefeld 28

BAD HONNEF  
 KAT\_A, Kunst am Turm 29

BONN  
 Bonner Kunstverein 29  
 Bundeskunsthalle 29

DORTMUND  
 Dortmunder Kunstverein 29

DÜREN  
 Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren 30

DÜSSELDORF  
 Filmwerkstatt Düsseldorf 30  
 Julia Stoschek Foundation 30  
 KAI 10 | Arthena Foundation 31  
 KIT – Kunst im Tunnel 31  
 Kunstpalast 31  
 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K20 Grabbeplatz 31  
 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K21 Ständehaus 33  
 Kunsthalle Düsseldorf 33  
 Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen 33  
 Kunstkommission Düsseldorf 33  
 NRW-Forum 33  
 Rinde am Rhein 34  
 Sammlung Philara 34

Galleries  
 Beck & Eggeling 34 ••• Kadel Willborn 35  
 Konrad Fischer Galerie 35 ••• Linn Lühn 35  
 Galerie Hans Mayer 35 ••• Galerie Max Mayer 36  
 Galerie Rupert Pfab 36 ••• Ruttkowski 68 36  
 Schönewald 36 ••• Sies + Höke 36  
 Caprii by Sies + Höke 38 ••• Van Horn 38

DUISBURG  
 MKM Museum Küppersmühle 38

ESSEN  
 Museum Folkwang 38  
 Neuer Essener Kunstverein 39

GLADBECK  
 Neue Galerie Gladbeck 39

HERFORD  
 Marta Herford 39

KERPEN  
 Haus Mödrath – Räume für Kunst 39,40

KLEVE  
 Museum Kurhaus Kleve 40

KÖLN  
 Akademie der Künste der Welt 40  
 Braunsfelder 42  
 Kölnischer Kunstverein 42  
 Kolumba 42  
 Kunstraum der Stiftung Schmidt-Drenhaus 42  
 Mouches Volantes 42  
 Museum Ludwig 45  
 Skulpturenpark Köln 45  
 Temporary Gallery. Zentrum für zeitgenössische Kunst 45

Galleries  
 Galerie Buchholz 45 ••• Galerie Gisela Capitain 46  
 Clages 46 ••• JUBG 46 ••• Galerie Karsten Greve 46  
 Galerie Christian Lethert 46 ••• Thomas Rehbein Galerie 47  
 Philipp von Rosen Galerie 47 ••• POP;68 47  
 Ruttkowski 68 47 ••• Galerie Anke Schmidt 47  
 Zander Galerie 47

KREFELD  
 Kunstmuseum Krefeld, Haus Lange und Haus Esters 48  
 Kaiser Wilhelm Museum 48

LEVERKUSEN  
 Museum Morsbroich 48

MÖNCHENGLADBACH  
 Museum Abteiberg 50

MÜLHEIM AN DER RUHR  
 Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr 50

NEUSS  
 Langen Foundation 51  
 Stiftung Insel Hombroich 51  
 Skulpturenhalle Thomas Schütte Stiftung 51

PULHEIM  
 Der bewohnte Garten 51

SIEGEN  
 Kunstverein Siegen 52  
 Museum für Gegenwartskunst 52

WUPPERTAL  
 Skulpturenpark Waldfrieden 52

BENELUX  
 Wiels, Contemporary Art Centre, Brussels, B 53  
 M – Leuven, B 53  
 Stedelijk Museum Amsterdam, NL 53  
 De Pont Museum Tilburg, NL 53



Neue Orte  
New  
Places



Josef Albers Museum Quadrat Bottrop



Kunstmuseum Gelsenkirchen



Candida Höfer, *Neue Galerie Gladbeck*, 2019,  
courtesy of the artist and Neue Galerie Gladbeck



Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr  
Foto / photo: © Walter Schernstein

# Josef Albers Museum Quadrat Bottrop

In dem historischen Stadtgarten von Bottrop, mit altem Baumbestand und Skulpturen von Max Bill, Donald Judd, Norbert Kricke und vielen mehr, liegt das Josef Albers Museum. Albers ist 1888 in der Stadt im nördlichen Ruhrgebiet geboren und nach Stationen als Lehrer am Bauhaus, am Black Mountain College und an der Yale School of Art ist er in den USA zu einem der wichtigsten Künstler seiner Generation geworden. Im Jahr 1950 beginnt er, 62-jährig, seine Werkreihe „Homage to the Square“ und erforscht im quadratischen Format die Interaktion der Farben. Bis zu seinem Tod im Jahr 1976 entstehen mehr als 2.000 dieser Bilder; Hommagen an die Farbe, nicht nur an das Quadrat.

Einige ausgewählte Werke der berühmten Reihe zeigt das Bottroper Josef Albers Museum in dem zentralen Raum seiner Dauerausstellung, die bei freiem Eintritt zugänglich ist. Das war der großzügigen Schenkerin Anni Albers wichtig, als sie nach Josef Albers' Tod der Stadt Bottrop ein großes Konvolut seiner Arbeiten übergab. Diese baute daraufhin das Museum, das seit 1983 die größte öffentliche Sammlung der Werke von Josef Albers weltweit beheimatet. Hier lässt sich das gesamte Schaffen des Künstlers nachvollziehen und vieles mehr entdecken.

Das Bottroper Museum hat neben der Erforschung von Albers' Werk kontinuierlich Sonderausstellungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, häufig aber mit Albers-Bezug präsentiert. So ist eine besondere Sammlung internationaler Kunst entstanden: Analog zur Albers-Rezeption in den 1970er und -80er Jahren in der BRD lag ebenfalls der inhaltliche Schwerpunkt der Ausstellungen in Bottrop zu dieser Zeit auf konstruktiver und konkreter Kunst von u.a. Günter Fruhtrunk, Verena Loewensberg, Aurélie Nemours oder Victor Vasarely. Die spätere Fokussierung

auf Albers als Farbmalerei und Impulsgeber nachfolgender Generationen in Europa und den USA, spiegelte sich in Präsentationen von Künstler\*innen wie Ulrich Erben, Pia Fries, Sabine Funke, Raimund Girke und Klaus Staudt.

Der Museumsbestand ist über die Jahrzehnte gewachsen und um weiterhin unter optimalen Bedingungen Wechslausstellungen zeigen zu können, wurde 2022 der von dem Schweizer Architekturbüro Gigon/Guyer geplante Erweiterungsbau eröffnet: Acht großzügige Räume auf 700 Quadratmetern Ausstellungsfläche, dazu zwei großzügige, helle Werkräume für die Programme der Bildung und Vermittlung. Die erste Ausstellung in den neuen Räumen, „Huldigung an das Quadrat“, galt, natürlich, Josef Albers; die zweite Präsentation, „Quadrat Bottrop.

Die Sammlung“, hat erstmals die Bottroper Kunstsammlung jenseits von Albers vorgestellt. Und die dritte Sonderausstellung hat unter dem Titel „Kochen Putzen Sorgen. Care-Arbeit in der Kunst seit 1960“ Werke von mehr als 40 Künstlerinnen versammelt, die sich mit den sozialen, ökonomischen und politischen Bedeutungen sowie der Sichtbarkeit einer zumeist von Frauen ausgeübten Arbeit auseinandersetzen, darunter VALIE EXPORT, Mako Idemitsu, Natalia Iguiñiz, Margaret Raspé, Martha Rosler, Betye Saar, Mary Sibande und Rosemarie Trockel.

Und in diesem Sinne soll es weitergehen: Den neuen Raum als Freiraum begreifen, als Ort für Neues und Unerwartetes – und gleichzeitig die Geschichte des Museums nicht aus den Augen verlieren. So wird sich das Ausstellungsprogramm an Josef Albers und der Bottroper Kunstsammlung ausrichten und darüber hinaus Kunst präsentieren, die zu aktuellen Debatten beiträgt und gesellschaftlich relevante Themen verhandelt.

Für das Jahr 2024 bedeutet das: Mit der Ausstellung „Sammlung<sup>2</sup>“ zeigt das Museum ab dem 28. April eine neue Sammlungspräsentation und parallel dazu die erste institutionelle Einzelausstellung von Catherina Cramer, die sich unter dem Titel „The Long Goodbye“ kritisch mit den historischen und gesellschaftlichen Dimensionen des Krankseins innerhalb patriarchaler Gesundheitsregime beschäftigt. Im Herbst präsentiert das Josef Albers Museum die erste Einzelausstellung der Textilkünstlerin und Albers-Schülerin Sheila Hicks in Deutschland.

Oberlicht-  
saal /  
skylight  
room  
© The Josef  
and Anni  
Albers  
Foundation /  
Foto / photo:  
Laurenz  
Berges,  
VG Bild-  
Kunst, Bonn

Samlung<sup>2</sup>  
28.04.–  
01.09.2024

Catherina  
Cramer.  
*The Long  
Goodbye*  
28.04.–  
30.06.2024

Sheila Hicks  
13.10.2024–  
23.02.2025

Blick in die  
Ausstellungs-  
räume des  
Erweite-  
rungsbaus /  
View into the  
exhibition  
rooms of the  
extension  
building  
Foto / photo:  
Philipp  
Ottendörfer



## JOSEF ALBERS MUSEUM QUADRAT BOTTRUP

The Josef Albers Museum is located in the historic park of Bottrop, with old trees and sculptures by Max Bill, Donald Judd, Norbert Kricke and many more. Albers was born in 1888 in this town in the northern Ruhr area and after teaching at the Bauhaus, Black Mountain College and the Yale School of Art, he became one of the most important artists of his generation in the USA. In 1950, at the age of 62, he began his "Homage to the Square" series of works, exploring the interaction of colors in a square format. By the time of his death in 1976, he had created more than 2,000 of these pictures: homage to color, not just to the square.

The Josef Albers Museum in Bottrop is showing a selection of works from this famous series in the central room of its permanent exhibition, which is open to the public free of charge. This was important to the generous donor Anni Albers when she gave a large collection of his works to the city of Bottrop after Josef Albers' death. The city then built the museum, which has been home to the largest public collection of Josef Albers' works in the world since 1983. Here, the artist's entire oeuvre can be traced, and much more can be discovered.

In addition to researching Albers' work, the museum has continuously presented special exhibitions with different focal points, but often with a connection to Albers. This has resulted in a special collection of international art: Analogous to Albers' reception in the 1970s and 80s in West Germany, the focus of the exhibitions in Bottrop at this time was also on constructivist and concrete art by Günter Fruhtrunk, Verena Loewensberg, Aurélie Nemours and Victor Vasarely, among others. The later focus on Albers as a color painter and source of inspiration for subsequent generations in Europe and the USA was reflected in presentations by artists such as Ulrich Erben, Pia Fries, Sabine Funke, Raimund Girke and Klaus Staudt.

The museum's collection has grown over the decades and in order to be able to continue showing temporary exhibitions under optimal conditions, the extension planned by Swiss architects Gigon/Guyer was opened in 2022: eight spacious rooms on 700 square meters of exhibition space, plus two spacious, bright workrooms for the education and outreach programs. The first exhibition in the new rooms, "Homage to the Square", was, of course,

dedicated to Josef Albers; the second presentation, "Quadrat Bottrop. The Collection", presented the Bottrop art collection beyond Albers for the first time. And the third special exhibition, entitled "Cooking Cleaning Caring. Care Work in the Arts since 1960", brought together works by more than 40 female artists who explore the social, economic and political significance and visibility of work that is mostly carried out by women, including VALIE EXPORT, Mako Idemitsu, Natalia Iguiñiz, Margaret Raspé, Martha Rosler, Betye Saar, Mary Sibande and Rosemarie Trockel.

And we want to continue in this spirit: understanding the new space as a free space, as a place for the new and unexpected – and at the same time not losing sight of the history of the museum. The exhibition program will be based on Josef Albers and the Bottrop art collection and will also present art that contributes to current debates with socially relevant topics.

In 2024, and from April 28 onwards, the museum will be showing a new presentation of the collection with the exhibition "Collection?" and, in parallel, the first institutional solo exhibition by Catherina Cramer titled "The Long Goodbye", which critically examines the historical and social dimensions of illness within patriarchal health regimes. In autumn, the Josef Albers Museum presents the first solo exhibition in Germany by textile artist and Albers student Sheila Hicks.

Collection?  
28.04.–  
01.09.2024

Catherina  
Cramer  
*The Long  
Goodbye*  
28.04.–  
30.06.2024

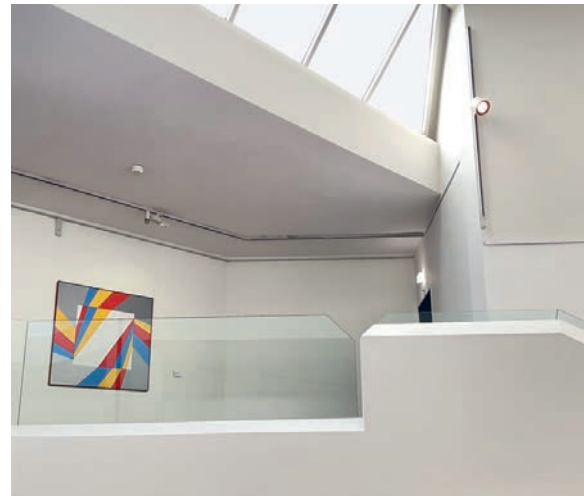
Sheila Hicks  
13.10.2024–  
23.02.2025

# Kunstmuseum Gelsenkirchen

Manchmal entstehen neue Orte gleichsam aus dem Nichts, am Reißbrett. Andere wiederum lassen sich auf Basis vorhandener Infrastruktur entwickeln, was mitunter herausfordernder und komplexer, fast immer aber nachhaltiger ist. Auch in Gelsenkirchen führt ressourcenorientiertes Denken unwillkürlich zu der Frage: Was ist schon da, worauf lässt sich aufbauen und was soll in Zukunft anders werden?

Unglaublich viel hat das Kunstmuseum Gelsenkirchen mit seiner über 100-jährigen Sammlungsgeschichte bereits zu bieten. Bedeutend ist die Sammlung kinetischer Kunst, deren zentrales Element die Bewegung ist und die in Gelsenkirchen in einer in Deutschland einzigartigen Bandbreite vorgestellt wird. Die Stärke des Museums liegt aber in der Vielfalt der Sammlungsbereiche, die viele Strömungen, Stile und Positionen der Kunst vom späten 19. Jahrhundert bis in das 21. Jahrhundert verbinden.

Eine weitere entscheidende Ressource ist das Gebäude, das stilistisch die Architekturprogrammatik der 1970er Jahre spiegelt. Die Räume sind auf unterschiedlichen Plateaus angeordnet und durch Rampen und Treppen verbunden. Nicht die Architektur gibt den Weg vor, sondern das Publikum als Souverän ist eingeladen, eigene Routen zu wählen. Die Zugänge sind – ähnlich zeittypischer öffentlicher Funktionsbauten – klein dimensioniert und suggerieren: hier hinter verbirgt sich keine Palastarchitektur, sondern die Möglichkeit, der Kunst auf Augenhöhe zu begegnen. Dieses zutiefst demokratische Ansinnen wieder stärker ins Blickfeld zu rücken, ist mir besonders wichtig und steht im Fokus der Renovierungsmaßnahmen, die wir aktuell durchführen. Wir möchten Räume so gestalten, dass sich Menschen hier gerne aufhalten und wiederkommen.



Kunstmuseum  
Gelsenkirchen,  
Installationsansicht  
mit / installation  
view with Verena  
Loewensberg,  
*Ohne Titel*, 1975  
Foto / photo:  
Kunstmuseum  
Gelsenkirchen

Julia Höner  
Foto / photo:  
© Katharina Kemme





Wie lassen sich mehr Menschen als bisher in das Museum bewegen? Und kann das Kunstmuseum Gelsenkirchen in einem von Migration und Strukturwandel geprägten Umfeld und einer hochgradig individualisierten Gesellschaft Menschen in Kontakt zu einander bringen und Erfahrung von Verbundenheit erzeugen? Diese Fragen sind richtungsweisend für unser zukünftiges Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm. Themen setzen, die in der Geschichte der Sammlung angelegt sind, aber auch solche, die die Menschen im Alltag abholen; lokales Handeln mit herausragender internationaler Kunst verbinden und dabei zunehmend auch transkulturelle Perspektiven mit einbeziehen – das alles spielt eine Rolle in den Ausstellungen und einer neuen Sammlungspräsentation, die in frisch renovierten Ausstellungs-räumen am 15. September 2024 eröffnet wird.

Julia Höner

## KUNSTMUSEUM GELSENKIRCHEN

Sometimes, new places suddenly issue from the drawing board, as if out of nowhere. Others, by contrast, grow from an already existing infrastructure in a process that can also be more challenging and more complex, but certainly almost always longer-lived. In Gelsenkirchen too, resource-oriented thinking automatically raises several questions: what is already given; what is there that could be built upon; what should be done differently in the future?

With a history of collecting that dates back more than a hundred years, Kunstmuseum Gelsenkirchen has a tremendous amount to offer. Especially outstanding are its holdings of kinetic art: making motion its core focus, the collection's broad thematic spectrum is unique throughout Germany. But the museum's particular forte lies in the diversity of the various areas of its collection, bringing together numerous movements, styles and ideas in art stretching from the late nineteenth until the twenty-first century.

A further crucial resource is the building itself, whose style reflects the architectural aspirations of the 1970s. The interior is divided into rooms set on various plateaus and connected via ramps and stairs. Rather than the architecture prescribing how one should move through the museum, visitors are invited to autonomously

choose their own itineraries. Entrances – like those in functional public buildings typical of that period – are small in size and suggest that what lies behind them is not some kind of palatial architecture but the chance to encounter art on an equal footing. For me, it is extremely important to again bring this deeply democratic approach into greater focus, likewise a core concern of the refurbishment measures we are currently undertaking. Our ambition is to create spaces where people enjoy spending time and will gladly return.

How can we draw more people to the museum than before? And, in an environment marked by migration and structural change, and within our highly individualised society, does Kunstmuseum Gelsenkirchen have the means to bring people closer together and generate a sense of community? These questions will determine the direction of our future programme of exhibitions and public events. Drafting themes that are rooted in the history of our collection, while at the same time reaching out and speaking to people in their everyday lives; connecting local activities with outstanding international art, thereby also increasingly incorporating transcultural perspectives – all these aspects play a role in how we devise our exhibitions and shape the new presentation of our collection, which will be opened in freshly renovated galleries on 15 September 2024.

Julia Höner

Archiv Peter Piller:  
Transferfenster.  
Das Schalke Museum  
im Kunstmuseum  
Gelsenkirchen  
13.06.–04.08.2024  
Opening: 12.06.

# Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr – Im Herzen wild

„Bei der Institution Museum muss ich an ein Zitat von Hans Blumenberg denken, der am Anfang seines Buches *Schiffbruch mit Zuschauer. Paradigma einer Daseinsmetapher* schreibt: ‚Der Mensch führt sein Leben und errichtet seine Institutionen auf dem festen Lande. Die Bewegungen seines Daseins im Ganzen jedoch sucht er bevorzugt unter der Metaphorik der gewagten Seefahrt zu begreifen.‘ Für mich ist das Museum in gewisser Weise eine Art Hausboot, beladen mit allem, was wir sammeln, was uns ausmacht, hin und wieder für längere Zeit festgemacht im Hafen, aber dann auch in Bewegung, um die Veränderungen und Erschütterungen der Gesellschaft zu erforschen und sich neu zu positionieren.“  
– Dr. Stefanie Kreuzer, Leitung

Als Museum, das 1909 gegründet wurde, ist das Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr eines der ältesten Kunstmuseen im Ruhrgebiet. Mit seiner Wiedereröffnung nach langjähriger Sanierung wird es sich als „Neuer Ort“ in der vielfältigen Museumslandschaft in NRW neu positionieren. Seit seinem Bestehen hat das Haus zeitgenössische Kunst gesammelt und kann daher mit der Sammlung einen Bogen von der Klassischen Moderne – vornehmlich Werke des Expressionismus – bis hin zu aktuellsten Arbeiten der Gegenwartskunst schlagen. In diesem konkreten Zusammenspiel gelingt die Übersetzung von historischer Kunst in unsere Gegenwart.

„Im Herzen wild“ – so der Titel der Eröffnungsausstellung, die die verschiedenen Sammlungen des Hauses in thematischen Perspektiven mit Neuankäufen oder Leihgaben von zeitgenössischen Kunstwerken zusammenbringt, weist einerseits auf die gesellschaftliche Funktion von Kunst, auf ihren wilden und oftmals auch umwälzenden Charakter hin. Kunst als Ideengeber

Foyer  
Foto / photo:  
© pramudiya



und Motor für Veränderungen bricht traditionelle Perspektiven auf und schafft neue Handlungsräume, die uns bestenfalls nicht zur Ruhe kommen lassen. Andererseits weisen diese Kooperationen auch auf die zukünftige Programmatik des Hauses hin, die sich aus der Sammlung – aus dem Herz der Institution – heraus aktuellen Thematiken (Diversität, Nachhaltigkeit, Transparenz etc.) unserer komplexen Welt im 21. Jahrhundert zuwendet.

Die unter den Mitgliedern von ICOM (International Council of Museums) erarbeitete und 2022 veröffentlichte neue Definition des Museums öffnet den musealen Raum neben den klassischen Aufgaben – des Sammelns, Bewahrens, Erforschens, Ausstellens und Vermittelns – für ein weites Spektrum unterschiedlichster Interaktionen mit einem diversen, heterogenen Publikum, das auf vielfältige Art und Weise in Kontakt mit der Institution Museum treten kann.

Über das neugeschaffene und von der Leonhard-Stinnes-Stiftung finanzierte zweijährige Volontariat im Bereich „Outreach und Kommunikation“ wird das Museum die Stadtgesellschaft, die unterschiedlichen Communities und die Nachbarschaften erforschen. Es handelt sich um ein Pilotprojekt am Haus, das mit der Idee verbunden ist, unterschiedlichste Kommunikationswege und Verbindungen in die Stadtgesellschaft zu schlagen, Kooperationen aufzubauen und Interaktionen – mit offenem Ausgang und gegenseitigem voneinander Lernen – zu bewirken. Kunst und Kultur sind für uns kein Luxus, sondern die Basis unseres gesellschaftlichen Miteinanders!

## KUNSTMUSEUM MÜLHEIM AN DER RUHR – WILD AT HEART

“When I think of the museum as an institution, I am reminded of a quote from Hans Blumenberg, who writes at the beginning of his book *Shipwreck with spectators. Paradigm of a Metaphor of Existence*: ‘Man leads his life and establishes his institutions on solid land. However, he prefers to understand the movements of his existence as a whole through the metaphor of a daring voyage.’ For me, the museum is in a way a kind of houseboat, loaded with everything we collect, everything that defines us, occasionally moored in the harbor for a longer period of time, but then also on the move to

explore the changes and upheavals of society and to reposition itself.” – Dr. Stefanie Kreuzer, Director

Founded in 1909, the Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr is one of the oldest museums in the Ruhr region. With its reopening after many years of renovation, it will reposition itself as a “new place” in the diverse museum landscape in north rhine westphalia. The museum has been collecting contemporary art since its inception and therefore the collection can draw an arc from classical modernism – primarily works of expressionism – to the latest works of contemporary art. This concrete interplay enables the translation of historical art into our present day.

“Wild at heart”, the title of the opening exhibition, brings together the museum’s various collections in thematic perspectives with new acquisitions or loans of contemporary works of art – points on the one hand to the social function of art, to its wild and often revolutionary character. Art as a source of ideas and a motor for change breaks up traditional perspectives and creates new spaces for action that, ideally, do not allow us to rest. On the other hand, these collaborations also represent the museum’s future program, which, from the collection – from the heart of the institution – addresses current issues (diversity, sustainability, transparency, etc.) of our complex world in the 21st century.

The new definition of the museum developed among the members of ICOM (International Council of Museums) and published in 2022, opens up the museum space to a wide range of different interactions with a diverse, heterogeneous public that can come into contact with the institution in a variety of ways, in addition to the classic tasks of collecting, preserving, researching, exhibiting and communicating.

The museum will explore urban society, different communities and neighborhoods through the newly created two-year “Outreach and Communication” traineeship funded by the Leonhard Stinnes Foundation. This is a new project at the museum, that is linked to the idea of establishing a wide variety of communication channels and connections in urban society, building collaborations and interactions – with an open outcome and mutual learning from one another.

For the Kunstmuseum Mülheim, art and culture are not a luxury, but the basis of our social interaction!

# Neue Galerie Gladbeck

Die Neue Galerie Gladbeck ist ein kleines Juwel im nördlichen Ruhrgebiet. Das Haus wird von einem Verein getragen und baut auf einer eigenwilligen Geschichte auf: Ursprünglich als eine der ersten Freihandbibliotheken Deutschlands konzipiert, wurde es 1954 eröffnet. Nachdem die Bücherei umgezogen war, entstand die Städtische Galerie im Rathauspark mit Gastronomie, die später an einen Trägerverein überging. Im Jahr 2009 wurde in Zusammenarbeit zwischen Verein, Stadt und Land ein Neubau hinzugefügt.

In den vergangenen Jahren hat sich die Neue Galerie, unter der Leitung von Luisa Schlotterbeck, rapide entwickelt. Schlotterbeck, eine erfahrene Kuratorin mit einem Hintergrund in Kunstgeschichte und Philosophie, hat das Programm der Galerie mit einem klaren Fokus auf innovative und anspruchsvolle Ausstellungen geprägt.

Auch mit ihr hat das Ausstellungshaus eine Vielzahl an Gruppen- und Einzelausstellungen realisiert, die sowohl etablierte als auch aufstrebende Künstler:innen präsentieren. Dabei konzentriert sich die künstlerische Leiterin auf eine möglichst eigensinnige Auswahl und sucht ein vielschichtiges Publikum anzusprechen und gleichzeitig neue Perspektiven auf zeitgenössische Kunst zu ermöglichen. Ungewöhnlich ist das Malereiprofil, das sich in der Ausstellungshistorie des Hauses abzeichnet und immer wieder progressiv seinen Platz findet.

Darüber hinaus legt die Neue Galerie Gladbeck großen Wert darauf besondere Synergien zwischen Kunst und Öffentlichkeit herzustellen. Sie positioniert sich als Ort der Begegnung und des Austauschs. Neben den Ausstellungen werden regelmäßig Veranstaltungen wie Gesprächsrunden, Performances und Konzerte organisiert sowie neue Formate entwickelt, die auch die lokale Gemeinschaft einbeziehen. Auch werden rege

Viola Relle  
& Stefan  
Müller,  
*Flirren ist  
menschlich*,  
2024,  
courtesy of  
the artists  
and Neue  
Galerie  
Gladbeck,  
Foto / photo:  
Jana Buch



Candida  
Höfer, *Neue  
Galerie  
Gladbeck*,  
2019,  
courtesy of  
the artist  
and Neue  
Galerie  
Gladbeck



Monografien und Künstler:innenbücher herausgegeben, die international vermarktet werden.

Zu einem dynamischen und inspirierenden Ort für zeitgenössische Kunst mit internationaler Strahlkraft, hat sich die Neue Galerie entwickelt. Luisa Schlotterbeck meint: „Wer sich überraschen lassen möchte, sollte den Weg nach Gladbeck finden.“ Durch ihre visionäre Führung und ihr Engagement für künstlerische Vielfalt hat die Neue Galerie eine besondere Rolle eingenommen und wirkt in ihrer Gesamterscheinung wie ein Solitär.

## NEUE GALERIE GLADBECK

The Neue Galerie Gladbeck is a small jewel in the northern Ruhr area. The building is run by an association and builds on an unconventional history: originally conceived as one of the first libraries with open-access in Germany, it was opened in 1954. After the library had moved, the municipal gallery was created in the park of the town hall with catering facilities and it has been later transferred to a sponsoring association. In 2009, a new building was added in collaboration between the association, the city and the state.

In recent years, the Neue Galerie Gladbeck has developed rapidly under the management of Luisa Schlotterbeck. Schlotterbeck is an experienced curator with a background in art history and philosophy, that shaped the gallery's program with a clear focus on innovative and challenging exhibitions.

The institution has also realized a large number of group and solo exhibitions with her, presenting both established and up-and-coming artists. In doing so, the artistic director concentrates on a selection that is as idiosyncratic as possible and seeks to appeal to a diverse audience while at the same time providing new perspectives on contemporary art. The painting profile that can be seen in the museum's exhibition history is unusual and always finds its place in a progressive manner.

In addition, the Neue Galerie Gladbeck attaches great importance to creating special synergies between art and the public. It positions itself as a place of encounter and exchange. In addition to the exhibitions, events such as talks, performances and concerts are regularly organised and new formats are developed that also

involve the local community. Monographs and artist books are also published and marketed internationally.

The Neue Galerie has developed into a dynamic and inspiring venue for contemporary art with international appeal. Luisa Schlotterbeck says: “If you want to be surprised, you should find your way to Gladbeck.” Thanks to her visionary leadership and her commitment to artistic diversity, the Neue Galerie has taken on a special role and looks like a solitaire in its overall appearance.

*Stranger Things*  
Valie Export,  
Agata Ingarden,  
Jürgen Klauke,  
Joanna Piotrowska,  
Toni Schmale  
03.05.–30.06.2024



# Termine Dates

••• AACHEN •••

## KUNSTHAUS NRW (1)

- 01.09.24: *sammlung mit losen enden 06: drei seiten des bildes – zweiter akt*, Joseph Beuys, Danica Dakić, Katja Davar, Thomas Demand, Sabrina Fritsch, Imi Knoebel, Pauline M'barek, Walter Ophey, Sigmar Polke, Magdalena von Rudy, Katharina Sieverding a. o.
- 28.04. – 01.09.24: *Are You Sure You Want to Delete This? Künstlerische Arbeit mit Fotoarchiven*, Sabine Dusend, Esther Hovers, Kristina Jurotschkin, Roland Regner, Heiko Schäfer, Morgaine Schäfer, Arne Schmitt a. o., Opening: 27.04., 15 h
- 28.04. – 28.07.24: *wildfire (meditation on fire)*, David Claerbout, Opening: 27.04., 15 h
- 28.04. – 18.08.24: *fehlstellen – leere seiten der sammlung (intervention)*, Walter Dahn, Fluxus-Zone, Axel Kasseböhmer, Thomas Locher, Maik und Dirk Löbbert, Otto Pankok, Ursula Schulz-Dornburg, Ulrich Strothjohann, Adalbert Trillhaase a. o., Opening: 27.04., 15 h

Abteigarten 6, 52076 Aachen, T. +49 (0)2408 6492, [www.kunsthhaus.nrw](http://www.kunsthhaus.nrw),  
Thu–Sat 12–17 h, Sun & holidays 11–17 h, free entrance

•

## LUDWIG FORUM FÜR INTERNATIONALE KUNST (2)

- 19.05.24: *Oooooooooo-pus*, Katalin Ladik
- 09.06.24: *Monument to My Paper Body*, Ulrike Müller with Carla Accardi, Laurie Anderson, Belkis Ayón, Lygia Clark, Nancy Graves, Alex Hay, Alfred Jensen, Bertram Jesdinsky, Jasper Johns, Imi Knoebel, Christopher Knowles, Svetlana Kopystiansky, Sol LeWitt, Lee Lozano, Rune Mields,

Klaus Paier, Margit Palme, Judy Pfaff, Robert Rauschenberg, Dorothea Rockburne, Miriam Schapiro, Peter Young and Fahr El-Nissa Zeid

- 01.09.24: *Fragments of a reality that once was. Encounters with Ukraine in the Ludwig Collection*, Volodymyr Budnikov, Sergej Geta, Evgeni Gordiets, Eduard Gorochovsky, Ilya Kabakov, Andriy Kotska, Yuri Leiderman and Andrey Silvestrov, Yuriy Lutskevych, Petro Markovych, Daniel Mitlyanskiy, Vera Morozova, Halyna Neledva, Arkadiy Petrov, Larisa Rezun-Zvezdochetova, Viktor Ryzhykh, Oleksandr Tyshler and Leonid Voytsekhov

Jülicher Str. 97–109, 52070 Aachen, T. +49 (0)241 1807104, www.ludwigforum.de,  
Tue–Sun 10–17 h, Thu 10–20 h

#### NAK. NEUER AACHENER KUNSTVEREIN (3)

- 07.04. – 26.05.24: *Thank God God Is Dead*, Monty Richthofen,  
Opening: 06.04., 19 h

09.06. – 28.07.24: *FLUXUS*, Nicholas Warburg, Opening: 08.06., 19 h  
Passstr. 29, 52070 Aachen, T. +49 (0)241 503255, www.neueraachenerkunstverein.de,  
Tue–Sun 14–18 h

#### ••• BIELEFELD •••

#### KUNSTVEREIN BIELEFELD (4)

- 28.04.24: *Am I A Monster?*, Anaïs Goupy, Chloe Wise, Christian Theiss,  
Diane Haefner, Jonas Monka, Lenn Blaschke, Mary-Audrey Ramirez,  
Ronny Szillo

18.05. – 21.06.24: *Andréa Hygino*, Opening: 17.05., 19 h  
Welle 61, 33602 Bielefeld, T. +49 (0)521 178806, www.kunstverein-bielefeld.de,  
Thu–Sun 12–18, Mo–Wed by appointment

#### KUNSTHALLE BIELEFELD (5)

- 16.06.24: *Stellung beziehen*, Käthe Kollwitz, Mona Hatoum
  - 16.06.24: *Invented Traditions Imagined Communities*, Silke Schönfeld
- Artur-Ladebeck-Str. 5, 33602 Bielefeld, T. +49 (0)521 32999500, www.kunsthalle-bielefeld.de,  
Tue–Sun 11–18 h, Wed 11–21 h, bank holidays 11–18 h

#### ••• BAD HONNEF •••

#### KAT\_A, KUNST AM TURM (6)

Please contact for information.

Drachenfelsstr. 4–7, 53604 Bad Honnef-Rhöndorf, www.kat-a.de,  
open by appointment only, info@kat-a.de

#### ••• BONN •••

#### BONNER KUNSTVEREIN (7)

04.05. – 28.07.24: *Cosetta*, Opening 03.05., 19 h

Hochstadenring 22, 53119 Bonn, T. +49 (0)228 693936, www.bonner-kunstverein.de,  
Tue–Sun 12–18 h

#### BUNDESKUNSTHALLE (8)

- 01.04.24: *Eine Retroperspektive*, Anna Oppermann
  - 28.07.24: *„Bilder im Kopf, Körper im Raum“*, Franz Erhard Walther
  - 01.09.24: *Onomatopoeia Architecture*, Kengo Kuma
- Museumsmeile Bonn, Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn, T. +49 (0)228 9171200,  
www.bundeskunsthalle.de, Tue–Sun & holidays 10–19 h, Wed 10–21 h

#### ••• DORTMUND •••

#### DORTMUNDER KUNSTVEREIN (9)

- 12.05.24: *Unselfing, assume vivid astro focus (avaf)*, Yael Bartana,  
Cevdet Erek, Ja Jess, Jessy Razafimandimby, David Reiber Otálora,  
Lillian Schwartz, Yuri Yefanov

26.05. – 25.08.24: *Body Double*, Bruce Dellsperger, Opening: 25.05., 18 h  
Rheinische Str. 1, 44137 Dortmund, T. +49 (0)231 578736, www.dortmunder-kunstverein.de,  
Tue–Fri 15–18 h, Sat/Sun 11–18 h

••• DÜREN •••

LEOPOLD-HOESCH-MUSEUM (10)

– 28.04.24: *HOESCH TALENTS. Eine Ausstellung des Bereichs Bildung & Vermittlung*

– 19.05.24: *Ulrich Rückriem zeichnet*, Ulrich Rückriem

09.06. – 08.09.24: Johanna von Monkiewitsch, Opening: 09.06., 12 h

Hoeschplatz 1, 52349 Düren, T. +49 (0)2421 252561, www.leopoldhoeschmuseum.de, Tue–Sun 10–17 h, Thu 10–19 h

••• DÜSSELDORF •••

FILMWERKSTATT DÜSSELDORF (11)

11.04.24: *Sonotopien: The Sound of Insects* (CH 2009), Screening & Lecture by Waltraud Blischke, 20 h

24.04.24: *True Crime #2: Love me tender*, Opening & Screening, 20 h

18.05. – 31.05.24: *photo+: Unique Goods*, Michel Büchsenmann, Opening 17.05., 19 h

23.05.24: *True Crime #3: Fire*, Opening & Screening, 20 h

31.05.24: *photo+: Screening & talk with Friedl Kubelka vom Gröller*, 20 h

22.06.24: *True Crime #4: Beauty*, Screening, 20 h

– 22.06.24: *True Crime #1–4*, curated by Sam Holzberg, Christian Löffel, Lea Oreyzi, Jani Vrangaki & Jacobien Wiersma (class of Rita McBride, Kunstakademie Düsseldorf)

Please check online for detailed info

Birkenstr. 47, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 4080701, www.filmwerkstatt-duesseldorf.de, Mon–Thu 11–18 h

JULIA STOSCHEK FOUNDATION (12)

11.04.24 – 02.02.25: *Are Our Eyes Targets?*, Lynn Hershman Leeson, Opening: 09.04., 18–22 h

11.04.24 – 02.02.25: *Digital diaries*, Alex Ayed, Sophie Calle, Rindon Johnson, Kristin Lucas, Sarah Lucas, Jota Mombaça, Ken Okiishi, Hannah Perry, Frances Stark, Martine Syms, Wolfgang Tillmans, Tromarama, Hannah Wilke, Opening: 09.04., 18–22 h

Schanzenstr. 54, 40549 Düsseldorf, T. +49 (0)211 5858840, www.jsfoundation.art, Sat & Sun 12–18 h

KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION (13)

– 27.04.24: *Bodies, Grids and Ecstasy*, Margret Eicher, Beate Gütschow, Verena Issel, Inna Levinson, Roy Mordechay, Katja Novitskova, Pavel Pepperstein, Pieter Schoolwerth, Lena Schramm

05.06. – 15.09.24: *Unsolicited Awakening*, Mary-Audrey Ramirez, Opening: 04.06., 19 h

Kaistr. 10, 40221 Düsseldorf, T. +49 (0)211 99434130, www.kaistrasse10.de, Tue–Sun 11–17 h

KIT – KUNST IM TUNNEL (14)

– 20.05.24: *long time, lung time continuuuum!!! (a conver-something)*, Simnikiwe Buhlungu

01.06. – 15.09.24: *Der rote Faden – Follow the Thread*, Viki Berg, Erik Mikaia, Hyunjin Kim und Sofia Magdits Espinoza, Opening: 31.05., 19 h

Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 54237750, www.kunst-im-tunnel.de, Tue–Sun & holidays 11–18 h

KUNSTPALAST (15)

27.04. – 26.05.24: *Die Kleine. Auf die Plätze, fertig, los! Die Kleine und der Sport*

– 20.05.24: *Size Matters, Grösse in der Fotografie*, Bernd und Hilla Becher, Karl Blossfeldt, Natalie Czech, Jan Dibbets, Alex Grein, Andreas Gursky, Erik Kessels, Duane Michaels, Sigmar Polke, Thomas Ruff, August Sander, Katharina Sieverding, Kathrin Sonntag, Wolfgang Tillmans, Moritz Wegwerth a. o.

– 26.05.24: *Please touch!* Tony Cragg

23.06. – 28.07.24: *Die Grosse Kunstausstellung NRW 2024*

Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf, T. +49 (0)211 56642100, www.kunstpalast.de, Tue–Sun 11–18 h, Thur 11–21 h

KUNSTSAMMLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN K20 GRABBEPLATZ (16)

– 11.08.24: *Träume von der Zukunft*, Hilma af Klint und Wassily Kandinsky

Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 8381204, www.kunstsammlung.de, Tue–Sun & holidays 11–18 h, every 1<sup>st</sup> Wed/month 11–22 h, the entrance is free from 18 h onwards





#### KUNSTSAMMLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN K21 STÄNDEHAUS (17)

– 08.09.24: *Ghost and Spirit*, Mike Kelley

Ständehausstr. 1, 40217 Düsseldorf, T. +49 (0)211 8381204, [www.kunstsammlung.de](http://www.kunstsammlung.de), Tue–Sun & holidays 11–18 h, every 1<sup>st</sup> Wed/month 11–22 h, the entrance is free from 18 h onwards

#### KUNSTHALLE DÜSSELDORF (18)

– 09.06.24: *Only Lovers Left*, Margarete Jakschik und Friedrich Kunath  
18.05. – 14.07.24: Im Foyer: Sophie Thun. *Stolberggasse zu Friedrichstraße zu Grabbeplatz*, Opening: 17.05., 18–21 h

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 54237710, [www.kunsthalle-duesseldorf.de](http://www.kunsthalle-duesseldorf.de), Tue–Sun & holidays 11–18 h

#### KUNSTVEREIN FÜR DIE RHEINLANDE UND WESTFALEN (19)

– 09.06.24: *Pocket Call*, Behrang Karimi

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 2107420, [www.kunstverein-duesseldorf.de](http://www.kunstverein-duesseldorf.de), Tue–Sun & holidays 11–18 h

#### KUNSTKOMMISSION DÜSSELDORF (20)

09.06 – 15.09.24: *Lantz'scher Skulpturenpark, The Park As Lover*, Zuzanna Czebatul, Richard Frater, Keta Gavasheli, Asli Hatipoğlu, Hedda Roman, Lin May Saeed, Annie Sprinkle & Beth Stephens, Lea Torcelli a. o., curated by Katharina Klang, Opening: 08.06., 15 h,  
22.06.24: Performance: *Ecosexual Walking Ritual*, Annie Sprinkle & Beth Stephens, 15 h

Kunstkommission Düsseldorf at Lantz'scher Park, 40474 Düsseldorf  
Head Office: Zollhof 13, 40221 Düsseldorf, [www.kunstkommission-duesseldorf.de](http://www.kunstkommission-duesseldorf.de)

#### NRW-FORUM (21)

– 26.05.24: *Sneaker*

– 26.05.24: *Neue alte Welt*, Tim Berresheim

23.06. – 28.07.24: *Die Grosse Kunstausstellung NRW 2024*

Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf, T. +49 (0)211 56642749, [www.nrw-forum.de](http://www.nrw-forum.de), Tue–Sun 11–18 h, Thur 11–21 h

## RINDE AM RHEIN (22)

– 07.04.24: Philip Markert

13.04. – 19.05.24: Erin Calla Watson, Opening: 12.04., 18–22 h

25.05. – 23.06.24: Cecilie Norgaard & Sanna Helena Berger,  
Opening: 24.05., 18–22 h

Kreuzstr. 49, 40210 Düsseldorf, T. +49 (0)176-69185818, [www.rind3.de](http://www.rind3.de), open by appointment

## SAMMLUNG PHILARA (23)

– 08.09.24: *In Abwesenheit*, T. Bourdagné, O. Eliasson, J. P. Evers, J. Geys,  
D. Gonzalez-Foerster, T. Grünfeld, G. Hildebrandt, G. Kruip, T. Kudita,  
T. Onorato & N. Krebs, M. Parr, É. Pitoiset, E. Price, M. Ray, R. Roggan,  
U. Rondinone, T. Ruff, M. Sauter, S. Shore, T. Struth

10.04. – 31.05.24: *Speaking Soil*, Tini Aliman, Wim Bosch, Cristiana Cott  
Negoescu, David Hahlbrock, Salomé Ingelbrecht, Zhixin Angus Liao,  
Darcy Neven, Nico Pachali, Silke Schatz, Rosa Vrij, Finn Wagner,  
Marit Westerhuis, Opening: 10.04., 18–21 h

17.05. – 08.09.24: *Wounds Healed, Tales Etched | दाग़*, Sumi Anjuman,  
Opening: 17.05., 18–21 h

Birkenstr. 47a, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 24862721, [www.philara.de](http://www.philara.de),  
Fri 16–20 h, Sat-Sun 14–18 h (pay what you wish), guided tours (german): Sat/Sun 15 h  
(please register at [fuehrung@philara.de](mailto:fuehrung@philara.de))

## Galleries

### BECK & EGGELING (24)

– 11.05.24: *Affinities. Werke der klassischen Moderne im Dialog mit  
zeitgenössischer Kunst*

17.05. – 29.06.24: *Der Blumenstrauß. Die vergängliche Pracht – Fotografie von  
den Anfängen bis heute*, Nobuyoshi Araki, Max Baur, Boris Becker,  
Ute Behrend, Viktoria Binschtok, Peter Bömmels, Günter Karl Bose,  
Tim Berresheim, Natalie Czech, Michael Dannenmann, Sam Evans,  
Jan Paul Evers, Jitka Hanzlova, Axel Hütte, Leiko Ikemura, Benjamin Katz,  
Annette Kelm, Karin Kneffel, Maximilian Koppernock, August Kotzsch,  
Heinrich Kühn, Kathrin Linkersdorff, Robert Maplethorpe, Hartmut  
Neumann, Roland Schappert, Luzia Simons, Josef Sudek, Michael Wesely,  
Dr. Wolf Tritschler und anonyme Fotoarbeiten, Opening: 17.05.

Bilker Str. 5 & 4–6, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 4915890, [www.beck-eggeling.de](http://www.beck-eggeling.de),  
Tue–Fri 10–13 h, 14–18.30 h, Sat 11–16 h

### KADEL WILLBORN (25)

– 04.05.24: Ayan Farah (Birkenstr. 3 & 20)

17.05. – 22.06.24: Esther Kläs, Opening: 17.05, 18–21 h (Birkenstr. 3)

17.05. – 13.07.24: *Light, Space and Architecture*, Barbara Kasten, Liz  
Deschenes, Jan Paul Evers, Lucia Moholy-Nagy, Opening: 17.05., 18–21 h  
(Birkenstr. 20)

Birkenstr. 3 + 20, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 74956119, [www.kadel-willborn.de](http://www.kadel-willborn.de),  
Wed–Fri 13–18 h, Sat 11–16 h

### KONRAD FISCHER GALERIE (26)

– 11.05.24: *Blood On Stone*, Richard Long

16.05. – 27.07.24: Thomas Ruff, Opening: 16.05., 18–21 h

16.05. – 27.07.24: Allan Sekula, Opening: 16.05., 18–21 h

Platanenstr. 7, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 685908, [www.konradfischergalerie.de](http://www.konradfischergalerie.de),  
Tue–Fri 11–18 h, Sat 11–18 h

### LINN LÜHN (27)

– 11.05.24: *Isthmus in formation*, Sean Sullivan

17.05. – 06.07.24: A show curated by Jana Schröder and Alexander Warhus,  
Opening 17.05., 18–21 h

Birkenstr. 43–45, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)151 22373974, [www.linnluehn.com](http://www.linnluehn.com),  
Thu–Fri 13–18 h, Sat 12–16 h

### LINN LÜHN (28)

– 11.05.24: *Derdo, Derdo*, Florian Baudrexel

17.05. – 06.07.24: A show curated by Jana Schröder and Alexander Warhus,  
Opening 17.05., 18–21 h

Birkenstr. 45, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)151 22373974, +49 (0)17645882643  
[www.linnluehn.com](http://www.linnluehn.com), open by appointment only

### GALERIE HANS MAYER (29)

10.04. – 14.07.24: *Desaströses Ich*, Jürgen Klauke, Opening: 09.04., 18 h

Schmela Haus, Mutter-Ey-Str. 3, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 132135,  
[www.galeriehansmayer.de](http://www.galeriehansmayer.de), Tue–Fri 12–18 h, Sat 10–18 h

**GALERIE MAX MAYER (30)**

– 27.04.24: Ei Arakawa-Nash

03.05. – 15.06.24: Chris Reineke, Opening: 03.05., 19 h

28.06. – 17.08.24: *Group Show*, Opening: 28.06., 19 h

Schmela Haus, Mutter-Ey-Str. 3, 40213 Düsseldorf, [www.maxmayer.net](http://www.maxmayer.net), Tue–Sat 12–18 h

**GALERIE RUPERT PFAB (31)**

– 11.05.24: *Bright Edge*, Sophie Heinrich, Alfonso Hüppi

17.05. – 27.07.24: *In Solcher Nacht[Ukraine]*, Helmut Schweizer,

Opening: 17.05., 18–21 h

Ackerstr. 71, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 131666, [www.galerie-pfab.com](http://www.galerie-pfab.com),

Wed–Fri 13–18 h, Sat 12–16 h

**RUTTKOWSKI;68 (32)**

– 21.04.24: *Hair is rare*, Antwan Horfee

04.05. – 16.06.24: Prosper Legault, Opening: 03.05., 18–20 h

22.06. – 04.08.24: Joakim Ojanen, Opening: 21.06., 18–20 h

Grabbepplatz 2, 40213 Düsseldorf, [www.ruttkowski68.com](http://www.ruttkowski68.com), Thu–Sun 11–19 h

**SCHÖNEWALD (33)**

Please contact for information.

Lindenstr. 182, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 8309406, [www.schoenewaldkunsthandel.de](http://www.schoenewaldkunsthandel.de),

office@schonewaldkunsthandel.de, Tue–Fri 10–18 h, Sat 11–15 h

**SIES + HÖKE (34)**

12.04. – 11.05.24: Claudia Wieser, Opening: 12.04., 18–20 h

12.04. – 11.05.24: *High*, Henning Strassburger,

Opening: 12.04., 18–20 h

24.05. – 28.06.24: Federico Herrero, Opening: 24.05., 18–20 h

Poststr. 2+3, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 3014360, [www.sieshoeke.com](http://www.sieshoeke.com),

Mon–Fri 10–18.30 h, Sat 12–14.30 h

K20

**Hilma  
af Klint**

16.3. –  
11.8.2024

**Wassily  
Kandinsky**

K21

**Ghost and Spirit  
23.3. – 8.9.2024**

**Mike  
Kelley**

**Kunstsammlung  
Nordrhein-Westfalen**

**Düsseldorf**

## CAPRII BY SIES + HÖKE (35)

12.04. – 11.05.24: *Fragments – mor charpentier at Caprii*,

Opening: 12.04., 18–20 h

24.05. – 29.06.24: Xie Lei, Opening: 24.05., 18–20 h

05.07. – 09.08.24: Till Megerle, Opening: 05.07., 18–20 h

Orangeriestr. 6, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 3014360, [www.sieshoeke.com](http://www.sieshoeke.com),

Mon–Fri 10–18.30 h, Sat 12–14.30 h

## VAN HORN (36)

– 11.05.24: *Painkiller*, Stefan Wissel

17.05. – 06.07.24: *Here*, Albrecht Fuchs, Opening: 17.05., 18–21 h

Ackerstr. 99, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 5008654, [www.van-horn.net](http://www.van-horn.net),

Thu–Fri 13–18 h, Sat 12–16 h

••• DUISBURG •••

## MKM MUSEUM KÜPPERSMÜHLE (37)

– 05.05.24: *Die Sammlung Haniel – Der eigene Weg*

24.05. – 01.09.24: Karin Kneffel

Philosophenweg 55, 47051 Duisburg, T. +49 (0)203 30194811,

[www.museum-kueppersmuehle.de](http://www.museum-kueppersmuehle.de), Wed 14–18, Thu–So & bank holiday 11–18 h

••• ESSEN •••

## MUSEUM FOLKWANG (38)

– 21.04.24: *6 ½ Wochen – Ida Raselli*

25.05. – 07.07.24: *6 ½ Wochen – Vivian Caccuri*, Opening: 24.05., 18.30 h

– 26.05.24: *Zwei Wirklichkeiten*, Wolf D. Harhammer

– 26.05.24: *Photography Masters*. Folkwang Universität der Künste

– 16.06.24: *Zeitzeichen*, Willi Baumeister

– 07.07.24: *Ferne Länder, Ferne Zeiten. Sehnsuchtsfläche Plakat*

– 14.07.24: *Wohnorte gegen Geburtsorte*, Andreas Slominski

Museumsplatz 1, 45128 Essen, T. +49 (0)201 8845000, [www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de),

Tue–Sun 10–18 h, Thu/Fri 10–20 h, Admission is free to the collection

## NEUER ESSENER KUNSTVEREIN (39)

– 12.05.24: *SCATO*, Bod Mellor

May/June 24: Stephan Dillemtuh, please check the website for further infos

Bernestr. 1, 45127 Essen, T. +49 (0)176 20501184, [www.neuer-essener-kunstverein.de](http://www.neuer-essener-kunstverein.de),

Fri–Sun 14–18 h

••• GLADBECK •••

## NEUE GALERIE GLADBECK (40)

– 21.04.24: *Flirren ist menschlich*, Viola Relle & Stefan Müller

03.05. – 30.06.24: *Stranger Things*, Toni Schmale, Joanna Piotrowska,

VALIE EXPORT, Agata Ingarden, Jürgen Klauke, Opening: 03.05.,

19.30 h

Bottroper Str. 17, 45964 Gladbeck, T. +49 (0)2043 3198371, [www.galeriegladbeck.de](http://www.galeriegladbeck.de),

Wed–Sun 15–20 h, Admission is free

••• HERFORD •••

## MARTA HERFORD (41)

– 20.05.24: *Annem işçi – Wer näht die roten Fahnen?*, Nuray Demir,

Semra Ertan, Mehmet Güler, Gülsün Karamustafa, Asimina Paradissa,

Monika Sieveking, Gerdt Marian Siewert, Nil Yalter, Serpil Yeter

08.06.24 – 12.01.25: *Das reisende Auge*, Kathrin Sonntag und

Gabriele Münter, Opening: 07.06., 18 h

– 16.06.24: Rodney McMillian

Goebenstr. 2-10, 32052 Herford, T. +49 (0)5221 994430 0, [www.marta-herford.de](http://www.marta-herford.de),

Tue–Sun & bank holidays 11–18 h, Wed 11–20 h

••• KERPEN •••

## HAUS MÖDRATH – RÄUME FÜR KUNST (42)

– 25.08.24: *Home Is Where You're Happy* (curated by Gesine Borchardt),

522 Hereke, C. Achaintre, E. Atkins, A. Aubrit and L. Beillard,

b+ (A. Brandlhuber, O. Grawert, J. Janke, R. Jurčić, J. Lee) and

DEMO WORKING GROUP, Barkow Leibinger, H. Bellmer, M. Beutler,

A. Bircken, L. Bourgogne, M.C. Chaimowicz, S. Chermayeff, G. Desiato,

T. Djordjadze, N. Djurberg, J.-P. Flavien, A. Grzeszykowska, C. Haas,

T. Hope, C. Jamie, T. Kuwata, K. Lemsalu, S. Philipsz, M.-A. Ramirez,  
J. Reaves, B. Šarčević, Y. Sasportas, B. Schleinstein, G. Schneider,  
A. Uddenberg, K. Upson, A. Wekua, N. Wermers

An Burg Mödrath 1, 50171 Kerpen, T. +49 (0)2237 6036428, www.haus-moedrath.de,  
Sat/Sun 12–18 h

••• KLEVE •••

#### MUSEUM KURHAUS KLEVE (43)

26.04. – 08.09.24: *Drei Hubwagen und ein Blatt Papier. Die Edition Block 1966–2022*, Rosa Barba, Joseph Beuys, KP Brehmer, Mehtap Baydu, Henning Christiansen, Robert Filiou, Mona Hatoum, Olaf Metzel, Bjørn Nørgaard, Navid Nuur, Sigmar Polke, a. o., Opening: 26.04., 19.30 h  
– 23.06.24: *Schönheit & Verzückung: Jan Baegert und die Malerei des Mittelalters*, Jan Baegert

Tiergartenstr. 41, 47533 Kleve, T. +49 (0)2821 75010, www.mkk.art, Tue–Sun & holidays 11–17 h

••• KÖLN •••

#### AKADEMIE DER KÜNSTE DER WELT (ADKDW) (44)

04.04. – 21.07.24: *Memory is not only past*, Salwa Aleryani, Bariş Doğrusöz, Hörner/Antlfinger, Anna Zett, Yussif Mussah, Opening: 04.04., 18–22 h  
20.04.24: *Kara Kafa*, screening & talk with Korhan Yurtsever, Can Sungu, 16.30 h, Lichtspiele Kalk, Kalk-Mülheimer Str. 130/132, 51103 Köln  
24.05.24: *Es gibt keine Angst*, screening & talk with Anna Zett, 19 h, ADKDW Studio  
14.06.24: *Neues Forum der Nerven*, listening session/open discussion with Anna Zett & guests, 18–20 h, ADKDW Studio  
15.06.24: *Neues Forum der Nerven*, listening session/workshop/improvisation with Anna Zett, 15–18 h, ADKDW Studio

Please register: [produktion@akdw.org](mailto:produktion@akdw.org)

ADKW Studio, Herwarthstr. 3, 50672 Köln, Fri–Sun 14–19 h, www.adkw.org,  
T. +49 (0)221 3377480

## Der große KUNSTFORUM Sonderband Ihr Wegbegleiter für die Großausstellung des Sommers



Jetzt vorbestellen (ersch. 7. Juni 2024) - [kunstforum.de/probelesenvenedig](http://kunstforum.de/probelesenvenedig)

#### BRAUNSFELDER (45)

– 18.05.24: *Who makes the solid tree trunks sound again*, Cécile Lempert, curated by Miriam Bettin  
01.06. – 10.08.24: *Marseilles, Illinois*, Elise Corpataux, Asta Lyngé, Rico Weber, curated by Paolo Baggi, Opening: 01.06., 17–20 h  
Geisselstr. 84–86 (entrance through footway), 50823 Köln, [www.braunsfelder.com](http://www.braunsfelder.com), open by appointment only, [contact@braunsfelder.com](mailto:contact@braunsfelder.com)

#### KÖLNISCHER KUNSTVEREIN (46)

13.04. – 05.05.24: *If All This Was Fiction. Films 2016–2023*, Amanda van Hesteren, Opening: 12.04., 18 h  
25.05. – 14.07.24: *Artist's Con(tra)ception*, Chris Korda, Opening: 24.05., 18 h  
Hahnenstr. 6, 50667 Köln, T. +49 (0)221 217021, [www.koelnischerkunstverein.de](http://www.koelnischerkunstverein.de), Tue–Sun 11–18 h

#### KOLUMBA (47)

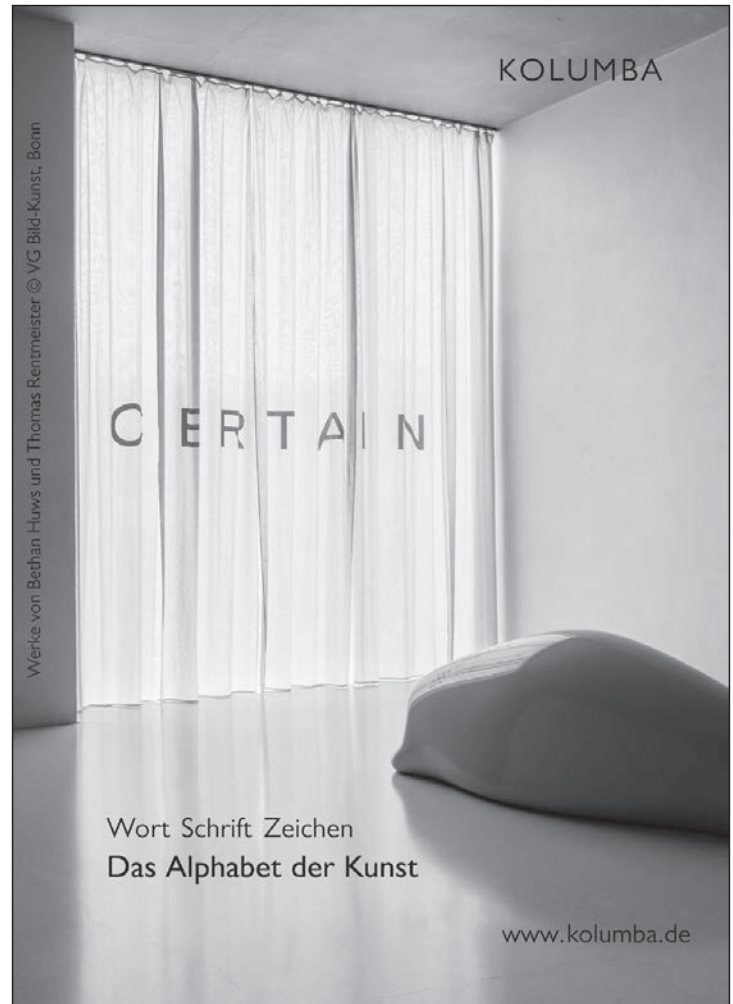
– 14.08.24: *Wort Schrift Zeichen – Das Alphabet der Kunst*  
Kolumbastr. 4, 50667 Köln, T. +49 (0)221 933193-0, [www.kolumba.de](http://www.kolumba.de), Wed–Mon 12–17 h

#### KUNSTRAUM DER STIFTUNG SCHMIDT-DREHHAUS (48)

Please contact for information.  
Rösrather Straße 604, 51107 Köln, T. +49 (0) 173 9370818, [www.schmidt-drenhaus.de](http://www.schmidt-drenhaus.de), open by appointment

#### MOUCHES VOLANTES (49)

– 19.04.24: *F44.3*, Kurt von Bley, curated by Nadia Ismail  
27.04. – 18.05.24: *EXO*, Nadjana Mohr, Opening: 26.04., 19 h  
30.05. – 11.06.24: *Ein Zeichen zwischen mir und euch*, Nikolai Estis, Karl Neuwirth, Josua Reichert, Lydia Schulgina, curated by Gundula Schiffer and Alexander Estis, Opening: 29.05., 19 h  
30.06. – 27.07.24: *tbd*, Christina Kryš Huber, curated by Philipp Lange, Opening: 29.06., 19 h  
Ebertplatzpassage, Laden 1, 50668 Köln, T. +49 (0) 151 505 686 19, [www.mouchesvolantes.org](http://www.mouchesvolantes.org), everyday 16–20 h





## MUSEUM LUDWIG (50)

27.04. – 10.11.24: Chargesheimer

- 11.08.24: *Give Me Paradox or Give Me Death*, Roni Horn
- 30.08.24: *Schultze Projects #3*, Minerva Cuevas
- 13.10.24: *HIER UND JETZT: Und gestern und morgen*, atelier le balto, Chargesheimer, Tacita Dean, Gustave Le Gray, Charles Marville, Yoko Ono, Gerhard Richter, Alfred Stieglitz a. o.

Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln, T. +49 (0)221 22126165, [www.museum-ludwig.de](http://www.museum-ludwig.de), Tue–Sun & holidays 10–18 h, each 1<sup>st</sup> Thu/month 10–22 h

## SKULPTURENPARK KÖLN (51)

The park presents a broad spectrum of contemporary sculptures to the visitor.

23.06.24: Eleventh edition of *KölnSkulptur*, curated by Nikola Dietrich, Opening 23.06., 11 h

Entrance Riehler Str. & Konrad-Adenauer-Ufer (near Zoo bridge), Contact: Stiftung Skulpturenpark Köln, Elsa-Brandström-Str. 9, 50668 Köln, T. +49 (0)221 33668860, [www.skulpturenparkkoeln.de](http://www.skulpturenparkkoeln.de), Apr–Sep daily 10.30–19 h, Oct–Mar daily 10.30–17 h, every 1<sup>st</sup> Sunday/month, 15 h: guided tour

## TEMPORARY GALLERY. ZENTRUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST (52)

13.04. – 02.06.24: *Kollektive Aspekte des Kunsthandwerks*, Opening: 12.04., 19 h

22.06. – 15.12.24: Alberta Whittle, Opening: 21.06., 19 h

Mauritiuswall 35, 50676 Köln, T. +49 (0)221 30234466, [www.temporarygallery.org](http://www.temporarygallery.org), Thu–Sun 12–19 h

## Galleries

### GALERIE BUCHHOLZ (53)

– 04.05.24: *The Adroit Princess*, Marie Laurencin, curated by Jelena Kristic, exhibition design by Mathias Poledna

May / June 24: Frances Stark

Please contact the gallery for further information.

Neven-DuMont-Str. 17, 50667 Köln, T. +49 (0)221 2574946, [www.galeriebuchholz.de](http://www.galeriebuchholz.de), Tue–Fri 11–18 h, Sat 11–16 h

#### GALERIE GISELA CAPITAIN (54)

05.04. – 17.05.24: Monica Bonvicini, Opening: 05.04., 18–20 h  
24.05. – 29.06.24: Monika Sosnowska, Opening: 24.05., 18–20 h  
St. Apern Str. 26, 50667 Köln, T. +49 (0)221 3557010, [www.galeriecapitain.de](http://www.galeriecapitain.de),  
Tue–Fri 10–18 h, Sat 11–18 h

#### CLAGES (55)

– 11.05.24: *Wave Painting Particle Sculpture*, Frances Scholz  
22.05. – 06.07.24: Claus Richter, Opening: 22.05., 18–21 h  
Brüsseler Str. 5, 50674 Köln, T. +49 (0)221 99209181, [www.mariettaclages.de](http://www.mariettaclages.de),  
Tue–Fri 13–18 h, Sat 13–17 h

#### JUBG (56)

– 20.04.24: *Psychedelic Semiotics*, Fabian Ginsberg  
26.04. – 01.06.24: JUBGWGGS #2, Opening: 26.04., 18–21 h  
07.06. – 13.07.24: *Put The Needle In The Sausage*, Peter Fengler,  
Opening 07.06., 18–21 h  
Albertusstr. 13-17, 50667 Köln, T. +49 (0)176 81974864, [www.jubg.space](http://www.jubg.space),  
Thu–Fri 12–18 h, Sat 12–16 h

#### GALERIE KARSTEN GREVE (57)

– 06.04.24: *Neiguan*, Qui Shihua  
13.04. – 29.06.24: Wols, Opening: 13.04., 17–20 h  
Drususgasse 1–5, 50667 Köln, T. +49 (0)221 2571012, [www.galerie-karsten-greve.com](http://www.galerie-karsten-greve.com),  
Tue–Fri 10–18.30 h, Sat 10–18 h

#### GALERIE CHRISTIAN LETHERT (58)

– 11.05.24: *Först Aid*, Imi Knoebel  
07.06. – 27.07.24: *Group show*, Jill Baroff, Rana Begum, Szelit Cheung,  
Henrik Eiben, Fergus Feehily, Pius Fox, Lutz Fritsch, Joe Fyfe, Roman  
Gysin, Imi Knoebel, Gereon Krebber, Daniel Lergon, Gailan Ngan,  
Kai Richter, Winston Roeth, Natascha Schmitten, Richard Tuttle,  
Opening: 07.06., 18–21 h  
Antwerpener Str. 52, 50672 Köln, T. +49 (0)221 3560590, [www.christianlethert.com](http://www.christianlethert.com),  
Tue–Fri 14–18 h, Sat 11–16 h

#### THOMAS REHBEIN GALERIE (59)

– 27.04.24: *Membrane*, Pauline M'Barek  
03.05. – 15.06.24: Ulrich Pester, Opening: 03.05., 18–21 h  
21.06. – 10.08.24: Dove Bradshaw, Opening: 21.06., 18–21 h  
Aachener Str. 5, 50674 Köln, T. +49 (0)221 3101000, [www.rehbein-galerie.de](http://www.rehbein-galerie.de),  
Tue–Fr 11–13 h, 14–18 h, Sat 11–16 h

#### PHILIPP VON ROSEN GALERIE (60)

– 06.04.24: *Broken Road*, Koen van den Broek  
13.04. – 01.06.24: *2Dbody3Dcode*, Rebecca Ann Tess, Opening 12.04.,  
19–22 h  
Gertrudenstr. 24–28, 50667 Köln, T. +49 (0)221 42337123, [www.philippvondenrosen.com](http://www.philippvondenrosen.com)

#### POP;68 (61)

Please contact for information.  
Bismarckstr. 68, 50672 Köln, [www.ruttkowski68.com](http://www.ruttkowski68.com), Fri–Sat 14–18 h

#### RUTTKOWSKI;68 (62)

– 13.04.24: *Leo*, Tessa Perutz  
Lichtstr. 8-24, 50825 Köln, [www.ruttkowski68.com](http://www.ruttkowski68.com), Thu–Sun 11–18 h

#### GALERIE ANKE SCHMIDT (63)

– 11.05.24: *City of Saints and Mad Men*, Christoph Dettmeier  
31.05. – 27.07.24: *Im Auge des Orkans*, Martin Assig, Arthur Bauer,  
Heiner Binding, Christoph Dahlhausen, Russel Maltz, Fabian Marcaccio,  
Franziska Reinbothe, Elisabeth Vary, Birgit Werres, curated by  
Reinhard Ermen, Opening: 31.05., 18 h  
Schönhauser Str. 8, 50968 Köln, T. +49 (0)221 315717, [www.galerieankeschmidt.com](http://www.galerieankeschmidt.com),  
Tue–Fri 1–18 h, Sat 12–17 h

#### ZANDER GALERIE (64)

– 24.05.24: *Painters of Modern Life*, Lewis Baltz & Jeff Wall  
Schönhauser Str. 8, 50968 Köln, T. +49 (0)221 9348856, [www.galeriezander.com](http://www.galeriezander.com),  
Tue–Fri 11–18 h, Sat 11–17 h



••• KREFELD •••

KUNSTMUSEEN KREFELD. HAUS LANGE HAUS ESTERS (65)

28.04. – 08.09.24: *Museum grenzenlos. Kunst–Design / Dunkerque–Krefeld*, Stéphane Calais, Maurizio Cattelan, Latifa Echakch, Sylvie Fleury, Dominique Gonzalez-Foerster, Nefeli Papadimouli, Philippe Parreno, Hella Jongerius, Studio Formafantasma, Rirkrit Tiravanija a. o., Opening: 28.04., 11.30 h

Wilhelmshofallee 91–97, 47800 Krefeld, T. +49 (0)2151 97558137,  
www.kunstmuseenkrefeld.de, Tue–Thu & Sun 11–17 h, Fri–Sat 11–18 h

•

KUNSTMUSEEN KREFELD. KAISER WILHELM MUSEUM (66)

– 28.04.24: *Die große Verführung. Karl Ernst Osthaus und die Anfänge der Konsumkultur*, Karl Ernst Osthaus, Deutscher Werkbund  
24.05. – 06.10.24: *Sammlungssatellit #9. Die Bar*, Liora Epstein, Jürgen Drescher, Reinhard Mucha, Opening: 23.05., 19 h

Joseph-Beuys-Platz 1, 47798 Krefeld, T. +49 (0)2151 97558137,  
www.kunstmuseenkrefeld.de, Tue–Thu & Sun 11–17 h, Fri–Sat 11–18 h

••• LEVERKUSEN •••

MUSEUM MORSBROICH (67)

14.04. – 25.08.24: *Es gibt kein Wort... Annäherungen an ein Gefühl*, Zoya Cherkassky-Nnadi, Ira Eduardovna, Ahmet Doğu İpek, Jody Korbach und Yevgenia Belorusetz, Opening: 14.04., 15 h

30.06. – 06.10.24: Marcel van Eeden, Opening: 30.06, 15 h

Gustav-Heinemann-Str. 80, 51377 Leverkusen, T. +49 (0)214 4064500,  
www.museum-morsbroich.de, Tue–Sun & holidays 11–17 h



MUSEUM ABTEIBERG (68)

- 05.05. – 23.06.24: *Kunsthalle for Music in Mönchengladbach. Act II*,  
Ari Benjamin Meyers, Opening: 05.05., 15 h  
– 06.10.24: *SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH Feldversuch #3: Fine – Knowles*,  
Albert M. Fine, Ken Friedman, Al Hansen, Geoffrey Hendricks,  
Dick Higgins, Dorothy Iannone, Joe Jones, Allan Kaprow, Milan Knížák,  
Alison Knowles

Abteistr. 27 / Johannes-Cladders-Platz, 41061 Mönchengladbach, T. +49 (0)2161 252637,  
www.museum-abteiberg.de, Tue–Fri 11–17 h, Sat/Sun & holidays 11–18 h, 3rd Thu 11–22 h,  
1st Sun free entrance

KUNSTMUSEUM MÜLHEIM AN DER RUHR (69)

- 25.05.24 – 12.01.2025: *im Herzen wild. Brücke – Bauhaus – Blauer Reiter*,  
Max Beckmann, Otto Dix, Max Ernst, Lyonel Feininger, Erich Heckel,  
Wassily Kandinsky, Ernst Ludwig Kirchner, Paul Klee, August Macke,  
Franz Marc, Emil Nolde, Otto Pankok, Karl Schmidt-Rottluff a. o.  
25.05.24 – 12.01.2025: *im Herzen wild. Sammlung + Laas Abendroth*,  
Willi Baumeister, Joseph Beuys, Shannon Bool, Marc Chagall, Natalie  
Czech, Katja Davar, Isabella Fürnkäs, Dorothee Golz, Vivian Greven, Helga  
Griffiths, Katharina Grosse, Uwe Henneken, Erika Hock, Hannah Höch,  
Peter Könitz, Stefan Kürten, Roy Lichtenstein, Robert Lucander, Anys  
Reimann, Eberhard Ross, Christoph Schellberg, Katrin Ströbel, Emma  
Talbot, URSULA, Andy Warhol, Thomas Zipp a. o., Opening: 25.05., 11 h

Synagogenplatz 1, 45468 Mülheim an der Ruhr, T. +49 (0)208 4554171,  
www.kunstmuseum-muelheim.de, from May 25 onwards: Tue–Sun 11–18 h

LANGEN FOUNDATION (70)

- 14.04.24: *Beautiful Disasters*, Conny Maier  
– 14.04.24: *Die vier Jahreszeiten*, Werke der Edo-Zeit aus der Sammlung  
Viktor und Marianne Langen  
05.05. – 11.08.24: *20 Jahre Langen Foundation. Drei Generationen –  
Eine Leidenschaft*, Opening: 05.05., 12–18 h  
Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss, T. +49 (0)2182 57010,  
www.langenfoundation.de, Tue–Sun 10–18 h

STIFTUNG INSEL HOMBROICH (71)

- 19.05.24 – 23.02.25: *Gleichklang und Autonomie – Hildegard und Erwin Heerich*,  
Opening 18.05., 19 h  
Museum Insel Hombroich, Minkel 2, 41472 Neuss, Mon–Sun 10–19 h,  
Raketenstation Hombroich, 41472 Neuss, Oct–Mar: Fri–Sun & holidays 12–17 h,  
T +49 (0)2182 8874000, www.inselhombroich.de

SKULPTURENHALLE THOMAS SCHÜTTE STIFTUNG (72)

- 28.07.24: *Prints*, Thomas Schütte  
Lindenweg/Berger Weg, 41472 Neuss, T. +49 (0)2182 8298520,  
www.thomas-schuette-stiftung.de, Apr–Aug Fri–Sun: 10–18 h, Sep–Mar Fri–Sun: 11–17 h

DER BEWOHNTE GARTEN

- STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG ZEITGENÖSSISCHER KUNST (73)  
ongoing: Cosima von Bonin, George Condo, Tracey Emin, Antony Gormley,  
Martin Honert, Pierre Huyghe, Hans Josephsohn, Fritz König, Gary Kuehn,  
Joep van Lieshout, Paul McCarthy, Olaf Metzel, Wilhelm Mundt,  
Bunny Rogers, Thomas Schütte, Franz West a.o.  
Gut Hasselrath, 50259 Pulheim, ausstellung@derbewohntegarten.de,  
www.derbewohntegarten.de, open by appointment only

KUNSTVEREIN SIEGEN (74)

– 05.05.24: *H.A.M.K.B.H.*, Alex Wissel

15.05. – 02.10.24: *Kinderwort – oder die Freiheit im Spiel*, Hinrich Sachs

(Haus der Wissenschaft, Obergraben 23, 57072 Siegen),

Opening: 15.05., 17 h

Im Haus Seel, Kornmarkt 20, 57072 Siegen, T. +49 (0)271 21624, [www.kunstverein-siegen.de](http://www.kunstverein-siegen.de),

Tue–Sat 14–18 h, Sun 11–13 & 14–18 h

•

MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST (75)

12.04. – 02.06.24: *Museum der Schatten*

30.06. – 10.11.24: Sung Tieu, 9. Rubensförderpreis der Stadt Siegen

Unteres Schloss 1, 57072 Siegen, T. +49 (0)271 4057710, [www.mgksiegen.de](http://www.mgksiegen.de),

Tue/Wed, Fri–Sun 11–18 h, Thu 11–20h

SKULPTURENPARK WALDFRIEDEN (76)

– 14.07.24: *Skulpturen*, Anthony Caro

Hirschstr. 12, 42285 Wuppertal, T. +49 (0)202 47898120, [www.skulpturenpark-waldfrieden.de](http://www.skulpturenpark-waldfrieden.de),

Mar–Oct Tue–Sun 11–18 h, open on public holidays & Nov–Jan 1: Fri–Sun 11–17 h,

Jan 2–to Feb 28: closed

WIELS, CONTEMPORARY ART CENTRE (77)

– 28.04.24: *Masses*, Oscar Murillo

– 19.05.24: *You don't see what you think you see*, Jef Geys

07.06. – 11.08.24: *Crack Nerve Boogie Swerve*, Alexis Blake, Opening: 06.06.

07.06. – 11.08.24: *Platteau, Groupe Theatral*, Joseph Kusendila,

Opening: 06.06.

20.06. – 29.09.24: Jana Euler, Opening 19.06.

Avenue Van Volxemlaan 354, 1190 Brussels, Belgium, T. +32 (0)2 3400053,

[www.wiels.org](http://www.wiels.org), Tue–Sun 11–18 h

•

M – LEUVEN (78)

– 28.04.24: *The Off Hours* (A Continuation of ‘The Migration of The Wings’ at Leuven’s St. Peter’s Church), Jill Magid

– 01.09.24: *Alias*, Bernadette Corporation, Bruce High Quality Foundation, Charles Rosenthal, Claire Fontaine, John Doe Co, John Dogg, a. o.

– 01.09.24: *A Space Begin, With Speaking*, Sarah Smolders

– 05.01.25: DOKA, Leyla Aydoslu, Younes Baba-Ali, Lili Djourie,

Ann Veronica Janssens, a. o.

Leopold Vanderkelenstraat 28, 3000 Leuven, Belgium, T. +32 (0)16 272929, [www.mleuven.be](http://www.mleuven.be),

Mon/Tue, Fri–Sun 11–18 h, Thu 11–22 h

•

STEDELIJK MUSEUM AMSTERDAM (79)

09.05. – 15.09.24: *On This Side of the River Elbe*, Ana Lupas

01.06. – 01.09.24: stanley brouwn

– 14.07.24: Marina Abramovic

– 14.07.24: *Post No Bills #4: Kristyan Sarkis The Way I See It*

– 01.09.24: Wilhelm Sasnal

Museumplein 10, 1071 DJ Amsterdam, Netherlands, T. +31 (0)20 5732911, [www.stedelijk.nl](http://www.stedelijk.nl),

daily 10–18 h, Fri 10–22 h

•

DE PONT MUSEUM TILBURG (80)

30.05. – 18.08.24: *How to Look at a Spiral*, Marijn van Kreijl

– 18.08.24: *In The Mist Of It All, Above Front Tears*, Laure Prouvost

Wilhelminapark 1, 5041 EA Tilburg, Netherlands, T. +31 (0)13 5438300, [www.depont.nl](http://www.depont.nl),

Tue–Sun 11–17 h, Thu free admission from 17–21 h

Cahier erscheint vier Mal im Jahr und informiert über eine Auswahl an Ausstellungen zeitgenössischer Kunst im Rheinland, den Niederlanden und Belgien.

Cahier #63 erscheint im Juli 2024.

Herausgeberin: Linn Lühn  
Redaktion: Gisela Capitain, Fatima Hellberg, Linn Lühn  
Gestaltung: Yvonne Quirmbach  
Lektorat: Julian Windisch  
Web: Magnus Neumeyer

Cahier is published four times per year and informs about a selection of exhibitions of contemporary art in the Rhineland, the Netherlands and Belgium.

Cahier #63 will be published in July 2024.

Publisher: Linn Lühn  
Editors: Gisela Capitain, Fatima Hellberg, Linn Lühn  
Art direction: Yvonne Quirmbach  
Proof reading: Julian Windisch  
Web: Magnus Neumeyer

Cahier  
Birkenstrasse 43  
D – 40233 Düsseldorf  
T +49 (0)151 22373974  
mail@cahier-online.de



Georg Baselitz Ein Werkträger. 1967. Öl auf Leinwand, 70 x 50 cm  
Schätzpreis 350.000 – 450.000 €. Auktion 4. Juni 2024

LEMPERTZ

1845

AUKTIONEN IN KÖLN

4./5. Juni Moderne und Zeitgenössische Kunst, Photo  
T 0221-92 57 29 32 [contemporary@lempertz.com](mailto:contemporary@lempertz.com)

# NEUE ORTE NEW PLACES

AACHEN  
BIELEFELD  
BAD HONNEF  
BONN  
DORTMUND  
DÜREN  
DÜSSELDORF  
DUISBURG  
ESSEN  
GLADBECK  
HERFORD  
KERPEN  
KLEVE  
KÖLN  
KREFELD  
LEVERKUSEN  
MÖNCHENGLADBACH  
MÜHLHEIM AN DER RUHR  
NEUSS  
PULHEIM  
SIEGEN  
WUPPERTAL  
BENELUX